



Er imponiert den Damen mit seiner Fingerfertigkeit, und im Lichthof wurde ausgelassen getanzt.

ZVG

Studierende der Fachhochschule feierten ein grosses Fest

Brugg Rund 1200 Studierende und Auswärtige feierten friedlich und ausgelassen im Lichthof der Hochschule. «Es ist ein grossartiges Gefühl, so viele feiernde und tanzende Gäste zu sehen!», sagt Lukas Lichtsteiner, Chef des Organisationskomitees des FH-Fest 2011. Mit sieben anderen Studenten und Kollegen hat er das FH-Fest organisiert. «Wir sind super froh, dass wir so viele Gäste haben und die Stimmung so toll ist – alle scheinen zufrieden und geniessen den Anlass. Das ist der Lohn für die vorbereitenden Aufgaben.» Draussen war es kühl und da in der Umgebung an diesem Abend sonst nicht besonders viel los ist, waren viele Gäste gekommen. Nebst Studenten auch Auswärtige und deren Kollegen. Im Lichthof der Hochschule wummernten die Bässe und die Gäste waren am Tanzen, diskutierten oder standen an einer der Bars und unterhielten sich

mit Freunden und Kollegen. Die Licht- und Ton Installation war dieses Jahr sehenswert und erfüllte den Raum mit Lichtern, Spotlights, Mustern und Laserlicht. Eine Rauchmaschine wurde gestartet und man hörte ein Raunen aus der Menge. «Mit dem Stroboskop sieht das immer fantastisch aus!», freute sich ein Gast. Ab Mitternacht füllte sich der Lichthof des Hauptgebäudes und die Leute standen dicht gedrängt, tanzten und unterhielten sich zu Partytunes, Rock&Pop und House. Die fröhliche Stimmung war spürbar und man sah, wie einzelne Besucher zum DJ gingen und sich ein Lied wünschten – wenn er konnte, erfüllte DJ And-X solche Wünsche gern. Auch auf dem kleinen Club-Floor hatten sich ein paar Tanzwillige eingefunden und genossen die stilvollen House-Tracks von DJ Santoros. Im angrenzenden Mensa-Gebäude hatte sich dieses Jahr

die Salsa-Crew von der Tanzschule Garufa eingefunden. Unterstützt von einem eigenen Bar-Team, welches die Mensa in ein Salsa Floor verwandelte, gab Abend heisse Rhythmen von DJ Passito & Pierluca. Verschiedene Paare formierten sich und folgten den Anweisungen der Tanzlehrer – das Angebot wurde offenbar sehr geschätzt. «Super, dass es einen separaten und so grossen Tanzbereich gibt – so können wir ungestört neue Salsa Schritte einüben», meinte eine junge Wirtschaftsstudentin. Während dem Abend war es ruhig in der Nachbarschaft, alle Anwohner wurden im Vorfeld informiert und das Organisationskomitee war immer wieder ausserhalb des Gebäudes, um den Lärmpegel zu überwachen. Lukas Lichtsteiner war froh, dass es zu keinen Zwischenfällen kam und das Fest friedlich über die Bühne gegangen ist. (ZVG)